

Digitale Berufs- und Studienmessen besuchen

Kurzüberblick Lehrkräfte

**Arbeitsauftrag Schüler/innen**

- Recherche von passenden digitalen Berufs- und Studienmessen
- Planung des Messebesuches
- Reflexion der Erkenntnisse

**Arbeitsformen**

- Einzelarbeit
- Partnerarbeit

**Arbeitsmaterialien**

- ZH-AS 24.1 Arbeitsauftrag
- ZH-PB 24.2 On Tour!
- ZH-PB 24.3 Rückblick!

**Technische Ausstattung**

- Computer oder Tablet mit Internetzugang
- Telefon oder Möglichkeit zum Videochat

**Abgabe Arbeitsergebnisse**

- Ausgefüllter ZH-PB 24.2
- Ausgefüllter ZH-PB 24.3

Anregungen für digitale UnterrichtssequenzenAustausch zum Nutzen von digitalen Berufs- und Studienmessen

Stellen Sie den Schülerinnen und Schülern interessante digitale Informationsmessen zu Berufen, Ausbildungen und Studiengängen oder Tage der offenen Tür vor. Fündig werden Sie hier insbesondere auf der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen). Auch Ihre Berufsberaterin/Ihr Berufsberater kann Ihnen die Messe-Termine für Ihre Region nennen und weitere Veranstaltungstipps geben.

Besprechen Sie, wie die Messen ablaufen, wie sich die Schüler/innen anmelden bzw. registrieren können, welche Tools genutzt werden und welche technischen Voraussetzungen dafür benötigt werden (siehe hierzu auch den Arbeitsauftrag ZH-AS 24.1). Ggf. können Sie Ihre Rechercheergebnisse in einer Übersicht zusammenfassen und über einen geteilten Bildschirm zeigen. So können Sie sich auch gemeinsam digitale Flyer, Broschüren und Messeprogramme anschauen.

Reflektieren Sie gemeinsam, welchen Wert solche digitalen Angebote haben:

Digitale Berufs- und Studienmessen besuchen

Das bringt es:

- Man bekommt viele wichtige Informationen gut zusammengefasst, die man sonst mühsam recherchieren müsste.
- Man erhält einen direkten Eindruck von Personen, die hinter den Unternehmen, Institutionen und Hochschulen stehen, und kann persönliche Fragen stellen.
- Man bekommt vielleicht neue Ideen zu Berufen, Ausbildungen und/oder Studiengängen, von denen man vorher noch nichts wusste.

Aber es ist Eigeninitiative gefragt!

- Es bringt nur etwas, wenn man sich vorher einen strukturierten Besuchsplan macht und mit klaren Zielen und Fragen zur digitalen Messe kommt.
- Man muss mit den Ansprechpartnerinnen und -partnern direkt in Kontakt treten und Fragen stellen oder um weitere Informationen bitten.
- Digitale Messebesuche sind anstrengend und keine Wellness-Tage.
- Wer sich nicht traut, selbst aktiv zu werden, vergibt wertvolle Chancen!

Klären Sie, welche Eigeninitiative Sie von den Schülerinnen und Schülern erwarten. Stellen Sie anschließend den Portfoliobogen ZH-PB 24.2 vor und besprechen Sie, wie die Schüler/innen sich auf den Besuch einer digitalen Messe vorbereiten sollen, um die Veranstaltung für sich gewinnbringend zu gestalten.

Organisatorische Planung eines digitalen Messebesuches

Bitten Sie einzelne Schüler/innen, die organisatorische und inhaltliche Vorbereitung ihres digitalen Messebesuches anhand des Portfoliobogens ZH-PB 24.2 vorzustellen.

Thematisieren Sie anschließend einige Verhaltensregeln für digitale Messebesuche und klären Sie, wie die Schüler/innen auch im virtuellen Raum auf die Ansprechpersonen zugehen sollten:

- Höfliche Begrüßung
- Kurze Vorstellung (Name, Klasse, Schule)
- Eigenes Anliegen klar formulieren und Fragen präzise stellen
- Kontaktdaten der Ansprechpartnerin/des Ansprechpartners erfragen und notieren
- Dank und höfliche Verabschiedung

Falls die Schüler/innen eine Berufsmesse besuchen, bei der sich Unternehmen präsentieren, ist es auch im virtuellen Raum wichtig, dass sie auf angemessene Kleidung achten. Weisen Sie darauf hin, dass die Schüler/innen hier einen ersten Eindruck hinterlassen, der auch bei möglichen Bewerbungen eine Rolle spielen kann.

Falls sich die Schüler/innen mit der Kontaktaufnahme schwertun, bieten Sie hierzu Rollenspiele an (siehe ZH-UE 20). Auch die Vorbereitung und Vorstellung einer kurzen Selbstpräsentation kann hilfreich sein (siehe ZH-UE 30).

Tipp: Wenn alle oder mehrere Schüler/innen eine Messe zeitgleich besuchen, können sie einen virtuellen Pausenraum einrichten, um in Kontakt zu bleiben. Hier können sich die Schüler/innen zu ihren bisherigen Erfahrungen austauschen, Sie können bei Fragen oder Problemen unterstützen und die Schüler/innen zu nächsten Schritten ermutigen.

Nachbesprechung des Messebesuches

Tauschen Sie sich im virtuellen Plenum über die Eindrücke der Schüler/innen von ihrem Besuch einer digitalen Messe aus:

- Was fandet ihr am digitalen Format gut?
- Was war eher schwierig?
- Was würdet ihr anderen Schülerinnen und Schülern für den Besuch dieser Messe empfehlen?
- Welche nächsten Schritte stehen jetzt im Orientierungsprozess an?

Hinweis: Anregungen zur Umsetzung im Präsenzunterricht finden Sie in den landesspezifischen Ausgangsmaterialien.

Quellennachweis: Vorhaben „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“, hrsg. von der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH, Autorin Saskia Wittmer-Gerber u. a.